

RIGI-SÜDSEITE



FREITAGSRUNDE

Besichtigung der Hofseeburg Luzern

Auf der Website der Hofseeburg ist zu lesen: Auf dem Lande mitten in der Stadt – Erlebnis und Erholung in der Stadt Luzern. Der Biohof Seeburg ist ein kleiner landwirtschaftlicher Ganzjahresbetrieb an attraktiver Lage in der Stadt Luzern.

Mit einer zukunftsorientierten Neuausrichtung ist es gelungen, den Betrieb als Erholungs- und Erlebnisraum auszubauen. Auf der Hofseeburg, umgeben von Obstbäumen, Rebberg, Schottischen Hochlandrindern, lässt sich die ländliche Idylle und Ruhe geniessen, und das nur einige Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Die Rebberge: Weinbau in der Stadt Luzern – eine Herzensangelegenheit. Einen edlen Tropfen lässt sich niemand entgehen, und die Passion für den Weinbau war gross. Mit dieser Motivation hat sich der Seeburghof im Jahr 2008 entschieden, Reben zu pflanzen. Es sollte nicht nur Qualität für den Geniesser,

sondern auch für die Natur sein. Die beiden resistenten Rebsorten Johanniter und Solaris ermöglichen nicht nur einen Anbau unter den Biorichtlinien, sondern lassen auch biodynamische Ansätze zu. Die Schürer und die Schottischen Cattle (Hochlandrinder) vereinen das Hofleben zu einem grossen Ganzen: Der Mist der Kühe unterstützt den Bioanbau, den eigenen Wein bei einem Anlass in den geschichtsträchtigen Gemäuern servieren zu können, ist die Vervollständigung. Der schonende Umgang mit Tier und Natur wurde belohnt, und die Seeburghof-Weine wurden mit dem Weinpreis Zentralschweiz ausgezeichnet.

Freitag, 26. Mai, Abfahrt mit Kleinbussen und PW ab Vitznau: 13.15 Uhr, Weggis Tschumi: 13.25 Uhr, Greppen Bushaltestelle: 13.30 Uhr. Anmeldung bis 20. Mai an sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch, 041 390 14 26 oder www.reflu.ch/rigi-suedseite.



FRÜHLINGSKONZERT

Gitarrenensemble der Hochschule Luzern

Das Gitarrenensemble der Hochschule Luzern – Musik, unter der musikalischen Leitung von Rupert Gehrman, wurde im Herbstsemester 2012 gegründet. Seither wirken dort zwischen 15 und 20 junge Musikerinnen und Musiker aus den Hauptfachklassen Prof. Andreas von Wangenheim und Mats Scheidegger mit. Das Programm umfasst Bearbeitungen aus dem Barock, Werke der gitarrentypischen Spanischen Nationalen Schule sowie Originalkompositionen des 20./21. Jahrhunderts für diese Gitarrenorchesterbesetzung.

Beim Konzert in der reformierten Kirche Weggis werden voraussichtlich folgende Werke zu hören sein: vier Sätze aus den «Estampas» (Drucke) von Federico Moreno-Torroba; eine «Canzona», kompositorisch an der Schwelle von der Renaissance zum Barock

aus der Feder des damaligen Hauptorganisten am Markusdom zu Venedig, Giovanni Gabrieli; «Oyun», ein mitreissendes Originalwerk von Carlo Domeniconi, bei welchem Elemente aus sinfonischer und Rockmusik eine Symbiose mit orientalischen Klängen eingehen; last, but not least: die berühmte «Habanera» von Georges Bizet aus der «Carmen-Suite», für das Los Angeles Guitar Quartet seinerzeit arrangiert von William Kanengiser, jetzt orchestral interpretiert vom Gitarrenensemble der HSLU – Musik. Ausserhalb des Hochschulrahmens konzertierte das Ensemble u. a. im Jahr 2021 beim «Fest der Künste» in Freiburg im Breisgau (D) und 2022 bei den «Lucerne Guitar Days» im Neubad Luzern.

Samstag, 6. Mai, 17 Uhr in der reformierten Kirche Weggis, Seestrasse 19, Weggis.

THÉ LITTÉRAIRE

«Anna Seilerin» von Therese Bichsel



Ein historischer Roman über die Gründerin des Berner Inseleospitals, Anna Seiler, genannt Seilerin.

Bern im 14. Jahrhundert: Kaum der Kindheit entwachsen, wird die Halbwaise Anna von ihrem Vater Peter ab Berg mit dem Kaufmann Heinrich Seiler verheiratet. Im Haus ihres Mannes fühlt sie sich fremd, ebenso in ihrer Rolle als Ehefrau. Ihr Mann stirbt vor der Zeit, sie muss sich als reiche, junge Witwe in der aufstrebenden Stadt behaupten. An Heiratsangeboten mangelt es nicht, in die Geschäftswelt findet sie hinein. Die Besuche mit Heinrich im Niederen Spital, als dessen Vogt er einige Jahre gewaltet hat, haben ihr jedoch eine ganz andere Welt gezeigt: die der Armen, Kranken und Elenen. Soll sie ein Leben als einfache Begine oder Nonne führen? Oder geht sie, obschon sie als Frau auf viel Widerstand treffen wird, ihren eigenen Weg und setzt sich für die Notleidenden ein? Als Bern von der Pest heimgesucht wird, trifft sie einen Entscheid.

Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus Monbijou. Bitte mit Anmeldung bis Montag, 15. Mai, unter www.reflu.ch/rigi-suedseite, bei thomas.widmer@reflu.ch oder 041 390 19 05.



KIRCHENTAG

Kreative Angebote, Aktionen und Veranstaltungen

Deutscher evangelischer Kirchentag, **7. bis 11. Juni**, in Nürnberg. Kirchentag ist eine unabhängige Laienbewegung, ein eingetragener Verein. Die gastgebende Stadt und die Landeskirche laden den Kirchentag zu sich ein. Hunderte von Haupt- und Ehrenamtlichen gestalten dann alle zwei Jahre einen Kirchentag in einer grösseren Stadt in Deutschland – mit vielen kreativen Angeboten, Aktionen und Veranstaltungen. Mit seinen Themen und Diskussionen wirkt Kirchentag weit über die Veranstaltungstage hinaus. Wie ein Experimentierlabor zeigt Kirchentag, was möglich ist, und gibt Raum für neue Entwicklungen. Fünf Tage kulturelle, geistliche und gesellschaftspolitische Veranstaltungen, aus denen Teilnehmende auswählen können. Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt, an dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien. Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahl, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr. Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt, und es wird gemeinsam gefeiert. Alle sind willkommen! Reisen Sie an den Kirchentag? Oder sind Sie noch unschlüssig? Melden Sie sich bitte beim Pfarramt oder beim Sekretariat Rigi-Südseite. Es wäre schön, sich zwischendurch zu treffen für einen angeregten Gedankenaustausch oder zur Koordination gemeinsam besuchter Veranstaltungen. Schmökern Sie auf jeden Fall im Programm unter www.kirchentag.de. Es können auch einzelne Tage besucht werden.

GENERALVERSAMMLUNG

Protestantenvereinigung Weggis

Die Protestantenvereinigung Weggis hält ihre Generalversammlung ab am **Mittwoch, 10. Mai**, um 19 Uhr im Monbijou, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis. Anschliessend gibt es einen kleinen Imbiss. Es sind alle Reformierten aus Weggis und Greppen eingeladen.

www.reflu.ch/rigi-suedseite

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Mai

9 Uhr, Markuskirche Vitznau, ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Widmer und John Okoro, Kirchenkaffee, Kollekte für elbe

Freitag, 12. Mai

16.30 Uhr, Kapelle Alterszentrum Hofmatt, Weggis, Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Widmer

Samstag, 13. Mai

18 Uhr, reformierte Kirche Weggis, Feier im Chor mit Pfarrer Thomas Widmer, Kollekte für Stiftung Corelina

Donnerstag, 18. Mai

10.15 Uhr, Markuskirche Vitznau, Gottesdienst unterwegs, Aufahrtswanderung mit Pfarrer Thomas Widmer und Team

Sonntag, 21. Mai

10.15 Uhr, reformierte Kirche Weggis, klassischer Gottesdienst mit Pfarrer Lorenz Schilt, Kirchenkaffee, Kollekte für EKS-Frauenfonds

Donnerstag, 25. Mai

15.30 Uhr, reformierte Kirche Weggis, Gschichtezvieri. Eine Feier für die Kleinen mit ihren Eltern, Grosseletern, Geschwistern, Gspändli. Wir hören eine Geschichte, singen und beten miteinander. Anschliessend kleines Zvieri und Basteln zum jeweiligen Thema

Sonntag, 28. Mai

9.30 Uhr, Pavillon am See, Weggis, ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Pfarrer Thomas Widmer, Pastoralraumleiter Michael Brauchart und Liliane Kunz, Digitalklavier. Kollekte für Jugendprojekt in Kolumbien

VERANSTALTUNGEN

Frühlingskonzert.

Mit dem Gitarrenensemble der Hochschule Luzern, Samstag, 6. Mai, 17 Uhr, in der reformierten Kirche Weggis

Frauentreff Vitznau.

Dienstage, 9. und 23. Mai, jeweils um 14 Uhr im Hotel Rigi, Vitznau. Auskunft bei Heidi Dähler unter 041 390 00 14 oder 078 813 36 30

GV der Protestantenvereinigung Weggis.

Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus Monbijou

Gespräche am Kaminfeuer.

Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis, Cheminéezimmer. Offene Gesprächsrunde zum Thema «Weltökumene auf guten Wegen?», unter der Leitung von Pfarrer Thomas Widmer

Freitagrunde.

Besichtigung Hofseeburg Luzern am Freitag, 26. Mai. Abfahrt ab Vitznau: 13.15 Uhr, Weggis Tschumi: 13.25 Uhr, Greppen Bushaltestell 13.30 Uhr. Anmeldung

bis 20. Mai an sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch, 041 390 14 26 oder auf www.reflu.ch/rigi-suedseite

Thé littéraire.

«Anna Seilerin» von Therese Bichsel. Man trifft sich in gemütlicher Runde zum Gespräch, nachdem man das Buch gelesen hat: Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12, Weggis. Anmeldung bis Montag, 15. Mai, auf www.reflu.ch/rigi-suedseite (unter der entsprechenden Veranstaltung) oder bei thomas.widmer@reflu.ch, 041 390 19 05

KONTAKT

Pfarramt:

Thomas Widmer, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, 041 390 19 05, thomas.widmer@reflu.ch

Sekretariat:

Haus Monbijou, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, 041 390 14 26 (Beantworter), sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch.

Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen offen.

Präsidium:

Kaspar Michel, Unterwilenstrasse 26, 6354 Vitznau, 076 429 30 77, kmichel56@gmail.com

Sigrist in Vitznau und Weggis:

Ansprechperson Kaspar Michel
Sigrist Bergkirche Rigi Kaltbad:
Kaspar Michel, Unterwilenstrasse 26, 6354 Vitznau, 076 429 30 77, kmichel56@gmail.com

Organistin:

Hye-Yeon Ko, Kreuzbuchstrasse 30, 6045 Meggen, 078 222 99 39, hyyeon@hotmail.de

Alle Informationen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auch auf www.reflu.ch/rigi-suedseite. Der QR-Code bringt Sie flugs dahin:



VORBEIKOMMEN AM 4. MAI!

Erster Tag der Gemeinschaft an der LUGA



Die Reformierte Kirche Kanton Luzern organisiert den Tag der Gemeinschaft mit und freut sich auf viele Begegnungen.

Die LUGA auf der Allmend Messe Luzern zieht von 28. April bis 7. Mai Tausende Besuchende an. Am **Donnerstag, 4. Mai**, findet erstmals der «Tag der Gemeinschaft» auf der Eventbühne 5 statt. Ab 12 Uhr gibt es eine frisch zubereitete Suppe mit Brot. Die Suppe gemeinsam zu geniessen, verbindet uns alle. Unterschiedliche Vertretende der Reformierten Kirche Kanton Luzern sind vor Ort und freuen sich auf Gespräche sowie Begegnungen.

Musik, Dessert und Malwettbewerb

Musikalisch stehen vier Formationen auf dem Programm, welches von der Musical Factory und Pfarrer Hans Weber moderiert wird: Anna, Fay, Johanna und Lynn haben die Jugendband «Konfis» für die reformierte

Konfirmation 2022 gegründet. Seitdem treten sie gemeinsam auf – auch an der LUGA. «Fidele Rentner» sind eine Gemeinschaft aus dem Spiel der Luzerner Polizei und weiteren Musikern. Die «Swiss Highland Pipers» pflegen das schottische Brauchtum und die schottische Musik, insbesondere das Spiel der Great Highland Bagpipes, und der dazu gehörenden Drums. Die Blaskapelle «Dorfmusikanten Horw» wird 30 Jahre alt und feiert an der LUGA. Ein weiteres Dessert serviert das Café Gott sei Dank aus Littau-Reussbühl. Für alle Kinder gibt es einen Malwettbewerb mit Esther Schöpfer. Mehr zum Programm und zu den vergünstigten Tickets gibt es unter:

www.reflu.ch



Ökumenischer Gottesdienst an der LUGA 2022.

ERLEBNIS MIT HUMOR AM 7. MAI

Ökumenischer Gottesdienst an der LUGA

Der reformierte Pfarrer Andreas Baumann und der katholische Zirkus-Markthändler-Schausteller-Seelsorger Adrian Bolzern gestalten den ökumenischen Gottesdienst an der LUGA mit dem Trachtenchor Flühli. Humor, Dankbarkeit und Besinnlichkeit stehen im Zentrum am **Sonntag, 7. Mai**, um 10.15 Uhr auf der Eventbühne. Eventbühne statt Kirche, Trachtenchor anstelle Orgel – ja, das ist Gottesdienst! Die ökumenische Feier verbindet alle Generationen, und es wird etwas für alle fünf Sinne mit dabei sein: Sehen, Hören, Tasten, Riechen und Schmecken. Mehr zum Gottesdienst und zu den vergünstigten Tickets gibt es unter www.reflu.ch.

DIAKONIEKONFERENZ

Resilienz als Schwerpunktthema

Die von der Reformierten Kirche Kanton Luzern mitgetragene elfte Zentralschweizer Diakoniekonferenz nahm das Thema der Resilienz auf. Dabei wurde auf die Wurzeln und Ansätze der christlichen Tradition eingegangen. «Psychische Resilienz ist ein Muskel, den wir trainieren können», führte die Psychotherapeutin Cecilia Juhlin in ihrem Impulsreferat aus. Sie beschrieb Methoden zum Umgang mit Stress und erfolgreiche Anpassungsstrategien mit anderen Menschen sowie sich selbst. In praktischen Übungen und in der Diskussion begann das «Muskeltraining». Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Marion Werner (Schwyz), Elke Damm (Luzern), Annette Plath (Zug), Christian Bollinger (Zug) und Regina Hauenstein (Nidwalden), hat die Ateliers vorbereitet, in denen stärkende Traditionen wie Gemeinschaft, Bibel, Glaube, Stille, Bewegung oder das Gebet vertieft werden konnten.

KURZ- ODER LANGUMFRAGE

Entwurf der Kirchenordnung zum künftigen kirchlichen Leben

Das kirchliche Zusammenleben ist in der Kirchenordnung (KIO) festgehalten. Mit der neuen Verfassung und den damit verbundenen weiteren gesetzlichen Erlassen hat im Jahr 2020 die Revision der KIO begonnen. Dazu fand im Februar 2021 die digitale Grossgruppenkonferenz «Kirche im Dialog» mit 200 Teilnehmenden statt. Die Präsentation der Ergebnisse sowie die Diskussion fanden im Mai 2021 statt. Um einen Textentwurf des Gesetzes der neuen KIO zu erhalten, der inhaltlich breit abgestützt ist und im Erarbeitungsprozess die Mitwirkung möglichst vieler betroffener Personen und Gremien umfasst, hat der Synodalrat die Phase des Redaktionsprozesses zeitlich grosszügig bis Sommer 2022 angelegt. Dieser wurde durch die Arbeitsgruppe Redaktion begleitet. In den Textentwurf des Synodalrats der künftigen Kirchenordnung ist die Arbeit aller Mitwirkungsgremien eingeflossen. Der Entwurf des Gesetzes der KIO liegt nun vor. Die öffentliche Vernehmlassung findet digital in einer Kurzform und in einer Detailform statt. Mehr unter:

reflu.ch/kio

KIRCHGEMEINDE LUZERN



Das Team der Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern unterstützt Einzelpersonen, Paare oder Familien vertraulich, unkompliziert und kostenlos bei der Suche nach neuen Wegen. Von links nach rechts: Angela Reutimann, Susanne Huber, Doris Krummenacher (Leitung), Marlène Lustenberger.

SOZIALBERATUNG REFORMIERTE KIRCHE LUZERN

Unterstützung ist gefragt

Die vier Fachfrauen der Sozialberatung unterstützten im Jahr 2022 insgesamt 287 Einzelpersonen, Paare oder Familien. Die Fragestellungen waren vielschichtig: Viele Einzelpersonen und Familien mit sehr knappem Budget und einer drohenden Schuldenspirale wandten sich an die Sozialarbeiterinnen. Junge Erwachsene meldeten sich, weil sie überfordert sind im Alltag und den Einstieg in die Arbeitswelt nicht finden. Zahlreiche Ratsuchende leiden zudem unter einer Krankheit, drohendem Wohnungsverlust oder Arbeitslosigkeit und haben Fragen zu Sozialversicherungen und zu den Finanzen. Auch waren Paare mit Konflikten im Familienkreis oder einer psychischen Krankheit eines erwachsenen Kindes in der Beratung. Doris Krummenacher spricht im Interview über ihre Beratungstätigkeit.

Weshalb braucht es die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern?

—Doris Krummenacher: Die Stärke unserer Sozialberatung ist das breite, umfassende Angebot. Wir können massgeschneidert auf verschiedenste Lebenssituationen eingehen. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten wir nachhaltige Lösungen. Die Beratung hat so auch einen präventiven Charakter und eröffnet neue Perspektiven. Wir ergänzen die staatlichen Angebote. Für einige ist die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern ein letztes Auffangnetz.

Wie lange dauert eine Begleitung?

—Auch dies ist sehr individuell. Manchmal hilft ein einzelnes Gespräch zur Klärung der Situation. Einige finden innerhalb weniger Gespräche eine Lösung für die offenen Fragen. Andere nehmen eine längerfristige Beratung oder Begleitung in Anspruch. Auffällig ist die Zunahme der Komplexität der Beratungsinhalte. In diesen vielschichtigen Beratungen

verschaffen wir uns gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten einen Überblick, setzen Prioritäten und gehen die Themen schrittweise an. Oft arbeiten wir zudem mit anderen Fachstellen zusammen. Wir bieten auch Rechtsberatungen und Administrationshilfe an und unterstützen beim Verfassen von Einsprachen und Rekursen.

Stossen Sie und Ihr Team auch ab und zu an Grenzen?

—Natürlich vertrauen uns unsere Klientinnen und Klienten immer wieder Schicksale an, die nicht veränderbar sind. Oft hilft den Betroffenen bereits ein offenes Gespräch, die Möglichkeit, sich aussprechen zu können, und vielleicht die Suche nach einem hilfreichen Umgang mit der Situation. Das Aushalten von solchen schwierigen Lebensumständen kann natürlich auch uns als Beraterinnen belasten. Der Austausch im Team, Supervision und Weiterbildungen sind hier sehr wertvoll.

Beratung mit Happy End

Nadine Frey (Name geändert) ist alleinerziehende Mutter eines sechsjährigen Sohnes. Sie leidet seit ihrer Kindheit unter einer chronischen Krankheit, was ihr den Einstieg ins Berufsleben erschwerte. Trotz einer von der IV unterstützten Ausbildung fand sie deshalb viele Jahre keine feste Anstellung. Sie war immer wieder auf Arbeitslosentagelöhner angewiesen. Dadurch geriet sie in eine Schuldenspirale. Nach der Geburt ihres Sohnes bezog sie während zweier Jahre Sozialhilfe. Zudem nahm der Vater des Sohnes das Besuchsrecht nicht zuverlässig wahr. Die Absprachen mit ihm waren konfliktbehaftet. Nadine Freys grosse Motivation war, für ihren Sohn ein positives Vorbild zu sein. Mit viel Engagement fand sie eine existenzsichernde Festanstellung. In einem längeren Beratungsprozess wurden auch das Budget und die Sanierung der Schulden thematisiert. Weitere Beratungsschwerpunkte waren die Aushandlung einer funktionierenden Regelung mit dem Kindsvater und der Umgang mit den Mehrfachbelastungen als alleinerziehende berufstätige Mutter. Heute ist Nadine Frey schuldenfrei, finanziell unabhängig und hat gute Lösungen für sich und für ihren Sohn gefunden. Darauf ist sie sehr stolz.

Suchen Sie Unterstützung!

Haben Sie Fragen zu Ihrem Alltag, Ihrer Partnerschaft, Ihren Kindern oder der Arbeit? Wachsen Ihnen die finanziellen Sorgen über den Kopf? Die Sozialarbeiterinnen beraten und unterstützen Einzelpersonen, Paare oder Familien, die in Not geraten sind. Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

BERATUNG

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern.

Lukaszentrum,
Morgartenstrasse 16,
6003 Luzern
sozialberatung@reflu.ch,

Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag,
9–11.30 Uhr, 14–16.30 Uhr,
041 227 83 34.
Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung

www.reflu.ch/luzern

Soeben ist auch der Jahresbericht 2022 der Sozialberatung auf der Webseite publiziert worden. Er gibt vertieft Aufschluss über die Arbeit und die Mittelverwendung der Sozialberatung.